



Wort der Woche



19.1.2025

Heiliges Jahr, Teil 4: Jubiläum in der Bibel

Alle kennen wir Jubiläen: Vereine, Ehen, Berufe, Geburtstage... Doch das „Original“ kommt aus der Bibel! Im fünfundzwanzigsten Kapitel des Buches Levitikus lesen wir die feierliche Aufforderung an die Israeliten: „Du sollst sieben Sabbatjahre, siebenmal sieben Jahre, zählen; die Zeit von sieben Sabbatjahren ergibt für dich neunundvierzig Jahre. Im siebten Monat, am zehnten Tag des Monats, sollst du das schallende Horn ertönen lassen; am Versöhnungstag sollt ihr das Horn im ganzen Land ertönen lassen. Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus! Es gelte euch als Jubeljahr.“

Das 50. Jahr ist für die Israeliten ein Jahr der Gnade, ein Jahr der Befreiung und der Barmherzigkeit. Noch heute klingen die Forderungen revolutionär: Grundstücke sollen den Familien zurückverkauft werden, denn „das Land gehört Gott“ und nicht den Investoren. Wenn jemand in Schulden geraten ist und sich als letzten Ausweg selbst als Sklave verkaufen musste, so ist er im Jubeljahr freizulassen. Welche Freude und Erleichterung muss bei den Armen das Erklingen des Schofars, des Widderhorns, ausgelöst haben, welches den Beginn des Heiligen Jahres ankündigte.



Das Widderhorn wird geblasen

Das Wort „Jubeljahr“ heißt auf Hebräisch *jovel*. Das ist eigentlich der erwachsene Widder, oder auch einfach sein Horn. Gemeint ist das Schofar, das mit seinem Trompetenklang das Heilige Jahr einstimmte und es so als Ganzes bezeichnet. Im Laufe der Geschichte hat dieses Wort eine Verschmelzung mit dem ganz ähnlich klingenden lateinischen Wort *iubilare* erfahren, das „jubeln, frohlocken“ bedeutet – also auch inhaltlich nahe steht. Und so ist das Jubiläum als interkulturelles Mischwort in unsere jüdisch-christliche Tradition eingegangen und von der Kirche aufgegriffen worden, als Jahr der Gnade und der Freiheit.

Alles Gute wünscht,

Kaplan Clemens

